

LIEBES PUBLIKUM,



Foto: Barbara Herbst

wir begrüßen das neue Jahr gleich mit zwei Uraufführungen. Beide Autoren gehören zu den wichtigsten Stimmen der zeitgenössischen Dramatik. Am 24. Januar feiert Konstantin Küsperts „fort schreiten“ Premiere auf der großen Bühne. Die mittlerweile vierte Auftragsarbeit von Küspert für das Bamberger Ensemble nimmt uns mit an Bord der GRANDA PASO, einer Art Raumschiff-Arche-Noah. Viele hundert Jahre sind die Crew und ihre Nachkommen unterwegs, damit am Ende eine Generation einen neuen Planeten besiedeln kann. Das Zusammensein auf dem Schiff wird immer wieder durch Auftritte historischer Figuren unterbrochen, die für die menschliche Entwicklung in irgendeiner Weise prägend waren: Carl Benz berichtet von seinen Autoträumen, Nostradamus prophezeit aus der Vergangenheit heraus die Zukunft, Dschinghis Khan überrascht mit seiner Vorstellung von einer toleranten Gesellschaft, Albert Einstein besteht darauf, dass der Mensch immer Wahlmöglichkeiten hat, also nichts einfach hinnehmen muss. Dazwischen will der kleine Roboter Roboclean 3000 ständig das saubere Schiff aufräumen und endlich nützlich sein. Auf ihrem Weg zu neuen Welten muss die Besatzung einige Abenteuer überstehen und sich immer wieder an den Grund und das Ziel ihrer Reise erinnern. Küspert spürt humorvoll und geistreich der Frage nach Wohl und Wehe des menschlichen Fortschritts nach. Kommen Sie mit an Bord!

Am 17. Januar bringen wir das neue Stück „DAS DEUTSCHLAND“ von Bonn Park zur Uraufführung. Der junge Dramatiker und Regisseur verfolgt dabei die Frage, was das eigentlich ist, DAS DEUTSCHLAND. Sind es die Mahnschreiben, die Ämter, die Sucht nach Mittelmäßigkeit? Während der Proben sammelte die Produktion viele Beispiele für das „typisch Deutsche“: Hinweise zu Nikolaus, dass Schuhe im Hausflur laut Hausordnung nicht erlaubt sind, oder herrliche Sprachkuriositäten, wie das bis 2013 gültige „Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz (RfLETTÜAÜG)“. Das Land der Dichter und Denker wird also einer Bestandsaufnahme unterzogen und „DAS DEUTSCHLAND“ verspricht ein skurriler und schauriger Theaterabend zu werden.

Das Schaltjahr beschert uns einen zusätzlichen Tag und wir möchten ein neues Format an diesem 29. Februar starten: „ETA extra“. Das Ensemble präsentiert Ihnen im Gewölbe des Theaters lang gehegte Wunschscenen, Monologe oder Lesungen. Den Auftakt machen Clara Kroneck und Eric Wehlan mit einer Lesung aus Mark Twains „Die Tagebücher von Adam & Eva“.

Ein neues Jahr bietet auch immer Anlass, sich neu zu sortieren, und so hat unser Kostümfundus die letzten Wochen fleißig aufgeräumt: Stoffe, Garne, Hüte, Kostüme – am 08. Februar haben Sie die Möglichkeit, sich für den nahenden Fasching bei uns einzudecken oder auch für Ihr Bastlerherz in den aussortierten Kleidungsstücken fündig zu werden.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und theaterreiches Jahr 2020!

Herzlich
Sibylle Broll-Pape
Ihre Sibylle Broll-Pape



Oliver Niemeier, Peter Krauch, Bertram Maxim Gärtner, Marie-Paulina Schendel, Carlotta Freyer, Daniel Seniuk

Foto: ETA Hoffmann Theater

WENN FORTSCHRITT NICHT NACH ROSEN DUFTET

➤ Sibylle Broll-Pape bringt mit „fort schreiten“ das neueste Stück von Konstantin Küspert zur Uraufführung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde und am sechsten Tag, dem letzten seines Schöpfungsakts, quasi als Höhepunkt, den Menschen: „und der mensch sprach okay, ich unterwerfe alle, rotte die eine hälfte aus und versklave die andere hälfte, zerstöre die lebensgrundlage für alle verbliebenen und mich selbst und generiere profit, den ich ohne grund dringend brauche, und vor allem vermehre ich mich, bis die meisten von mir in entsetzlichem leid auf einer sterbenden erde leben müssen. und gott sprach, ‚moment mal, so war das nicht gemeint.‘“ In Konstantin Küsperts Stück „fort schreiten“ hat die Menschheit auf ganzer Linie versagt, trotz zivilisatorischer Erfolge, technologischer Errungenschaften und unermüdlichen Forschungsdrangs. Der Planet droht im 21. Jahrhundert endgültig, von Menschen verschuldet, unbewohnbar zu werden. In einer globalen Kraftanstrengung unter Beteiligung der gesamten Weltwirtschaft und -forschung wird ein großes Raumschiff gebaut, eine Arche. 400 Jahre wird das Generationenschiff GRANDA PASO auf dem Weg zu einem neuen bewohnbaren Planeten fahren. Viel Zeit, um sich zu besinnen, sich zu erinnern an prägende,

widersprüchliche Momente des menschlichen Fortschritts, an Segen und Fluch.

Zum Beispiel an den viele Vorteile bringenden Schritt vom Jäger und Sammler zum Ackerbauern. Dass der Mensch vor ca. 5000 Jahren in Mesopotamien erstmals seine nomadische Existenz zugunsten der sesshaften Agrarwirtschaft und der Viehzucht aufgab, wird bis heute als bedeutender zivilisatorischer Fortschritt gesehen. Die Geschichte lässt sich aber auch ganz anders erzählen, nämlich als Entwicklung, die eine Dynamik von Optimierung und stetigem Wachstum nach sich ziehen sollte, mit Pestiziden, Massentierhaltung und riesigen Monokulturen: „und dann wird die ganze natur hier weggeräumt, diese blöden bäume und felsen und dann verschwinden auch endlich die wölfe und bären und so und von hier bis zum horizont wird der stall gehen, und die tiere geben milch und fleisch und eier und alles wird wunderbar, wirst sehen, das wird alles ganz wunderbar“. Auch an den Traum von Carl Benz wird erinnert, in dem die „straßen von mannheim, aber auch von groß-berlin, paris, london irgendwann voll sind von automobilen. dass die luft

erfüllt sei von diesem duft nach fortschritt, nach energie und zukunft.“ Und wenn der Fortschritt „nicht nach Rosen duftet“, „dann wird man mittel und wege finden“, die Menschen das dennoch glauben zu lassen, um der größeren Vision von Mobilität und Individualität willen.

Kann die Menschheit überhaupt sinnvoll voranschreiten? Oder „trampelt“ sie nur Richtung Zukunft (wie es schon in „Engel in Amerika“ hieß)? Kann der technologische Fortschritt die menschengemachte Zerstörung aufhalten, gar rückgängig machen, die Schöpfung verbessern? Schwingt sich der Mensch zum Gott auf oder sind Maschinen die neuen Gottheiten? Auch die zu Unrecht vergessene Mathematikerin Ada Lovelace meldet sich in „fort schreiten“ zu Wort, aus der Tiefe des 19. Jahrhunderts. Als erste Programmiererin der Welt prophezeit sie, dass „das 20. jahrhundert das jahrhundert der maschinen“ sein wird, aber „wenn sie denken, dass computer uns eines tages ersetzen: das wird nicht passieren. die maschine kann nur das tun, was wir ihr zu befehlen vermögen,

WEITER AUF SEITE 2

UNSERE NÄCHSTEN PREMIEREN

Bonn Park
DAS DEUTSCHLAND
URAUFFÜHRUNG 17. JANUAR 2020 | STUDIO

Konstantin Küspert
FORT SCHREITEN
URAUFFÜHRUNG 24. JANUAR 2020 | GROSSE BÜHNE

Ödön von Horváth
JUGEND OHNE GOTT
06. MÄRZ 2020 | STUDIO

Thomas Köck
PARADIES FLUTEN/HUNGERN/SPIELEN
ERSTAUFFÜHRUNG DER KLIMATRILOGIE
14. MÄRZ 2020 | GROSSE BÜHNE

ABONNENT*INNEN WERBEN ABONNENT*INNEN
VERMITTELN SIE IN IHREM BEKANNTENKREIS EIN ABONNEMENT UND SICHERN SIE SICH EINE ATTRAKTIVE PRÄMIE! WEITERE INFORMATIONEN AN DER THEATERKASSE (TEL. 0951 87 3030)

FORTSETZUNG VON SEITE 1

sie kann unserer analyse folgen. sie hat jedoch keine fähigkeit zur erkenntnis analytischer verhältnisse oder wahrheiten. sie hat keine intuition.“ Ob das ein Trost ist, sei dahingestellt.

Ray Kurzweil, „Director of Engineering“ bei Google und Pionier der optischen Texterkennung (OCR), geht in seinen Vorhersagen in geradezu galaktischen Schritten weiter: „er ist überzeugt davon, dass eine technologische singularität unmittelbar bevorsteht und sogar der tod nicht mehr unausweichlich ist.“ Das heißt, die revolutionären Erfindungen der Menschheit folgen in immer kürzeren Abständen aufeinander, bis sie in so schnellem Takt auftreten, dass wir den Vorgang als eine Explosion wahrnehmen. Nach dieser „Singularität“ werden alle Bedingungen des Lebens anders sein, auch die menschliche Biologie. Ob wir uns schon am Beginn eines nachbiologischen Zeitalters befinden mit dem Internet als Evolutionsbeschleuniger, fragt ein von 5G-Strahlung verwirrter Nostradamus und beklagt, dass die Menschen auf dem Weg, idealere, bessere Wesen zu werden, ihre Möglichkeiten mit narzisstischen Spielereien (Selfies)

vertan haben und dass sie durch ihre (strahlenbedingte?) wachsende Unfähigkeit, aus der Informationsflut Wesentliches herauszufiltern, immer dümmmer geworden sind.

Während die interstellare Arche mit der Besatzung auf ihrer reinigenden Reise unterwegs ist, kann sich die Erde vielleicht von der Menschenplage erholen ...



Remsi Al Khalisi

Konstantin Küspert

FORT SCHREITEN

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE | FR 24.01.2020

19:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Mit: Carlotta Freyer, Bertram Maxim Gärtner, Stefan Herrmann, Oliver Niemeier, Marie-Paulina Schendel, Daniel Seniuk

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Bühne und Kostüme: TRIXY ROYECK
Dramaturgie: REMSI AL KHALISI



Clara Kroneck, Paul Maximilian Pira, Ewa Rataj, Daniel Dietrich

Foto: ETA Hoffmann Theater

LETZTE VORSTELLUNGEN
IM FEBRUAR!

FAUST 1 IN 2



„In Faust 1in2 präsentiert sich eine neue Bühnenfassung als ein spannendes Schauspiel mit den Themen unserer Tage.“
(BR Fränkenschau)

„Sechs Darsteller wechseln im Dauerdurchlauf durch ein Dutzend Rollen in den verschiedensten Modi, Temperamenten und Geschwindigkeiten und verleihen dennoch allen Wesen Konzentration, Präsenz, Wucht und Wortmacht.“
(nachtkritik.de)

„Eine fordernde, aber gerade deshalb auch befriedigende Angelegenheit.“
(Fränkischer Tag)

Stephan Ullrich, Eric Wehlan

THEATERSTAMMTISCH

28.01.2020 | 21:30 UHR | TREFFBAR

Der Theaterstammtisch ist die Gelegenheit für alle Zuschauer*innen, Theaterfans und solche, die es noch werden möchten, mit dem Ensemble und den Mitarbeiter*innen auf ein Feierabendbier zusammenzukommen.

WIR SIND HALT SO

➤ Bonn Park bringt sein Horror-Stück „DAS DEUTSCHLAND“ im Studio zur Uraufführung.

Eine Familie fährt übers lange Wochenende in das geliebte Ferienhaus. Mit dem Auto hat man schon längst die äußersten Ringe der Großstadt verlassen, die Besiedelung ist immer dünner geworden, die letzte Stunde Fahrt, während die Kinder auf dem Rücksitz *Ich sehe was, was du nicht siehst* gespielt haben, führte nur noch über Feldwege und durch den Wald. Endlich raus aus der Hektik des mittelständischen Alltagslebens, hin zu Ruhe, Natur und Familienzeit. Die Eltern Sondra und Thumas haben Proviant dabei: Sondra reicht ihrem Sohn Lonnart die Tupperbox mit den kleingeschnittenen Äpfeln. Er schaut mampfend und großäugig in den dichten Wald, der am Autofenster vorbeizieht und reicht seiner Freundin Emulie einen Schnitz. Eine gewöhnliche, deutsche Familie.

Dies könnte die erste Szene einer Familienkomödie sein – oder eines Horrorfilms. In diesem Fall weiß die Zuschauerin, dass die Idylle nicht standhalten wird und dass der Moment, in dem eine unheimliche Gestalt über die Veranda des Ferienhauses huscht, kommen wird. Je freundlicher die Welt erscheint, die das Label „Horror“ trägt, desto deutlicher wird, dass das Böse auch in der hellsten Wirklichkeit seinen festen Platz hat. Der Moment, in dem das Unheimliche ins Heimelige eindringt, hat mannigfache Gestalt: ein grausamer Blick, der in den Augen aufblitzt, seltsame Informationen, die die Beteiligten im Unklaren lassen, ein beängstigender Fremder, der auftaucht und allen etwas zu nahe kommt. Beliebt ist auch der Gang in den Keller, in dem natürlich das Licht flackernd verlöscht, der Ausflug in eine Waldhöhle bei Dauerregen oder in eine verlassene psychiatrische Klinik; Orte, die für Jump-Scares wie gemacht sind. „Geh da nicht rein!“, möchte man beim Zuschauen zurufen. Die Gewissheit, dass gleich etwas passieren wird, steigert die Lust am Grusel, auch wenn wir wissen, dass so manche Figur den Film nicht überleben wird. Was im Film durch Kameraführung, Schnitt und beinahe unbegrenzte Darstellungswelten ohne Probleme herzustellen ist, unterliegt im Theater natürlich

ganz anderen Bedingungen. Nicht minder beunruhigend aber, denn auch hier – im „Horror“-Stück – wissen wir, dass uns in Sondras und Thumas' gemütlichem Ferienhaus Böses schwant. Ob alle den Kurztrip überleben werden?

DAS DEUTSCHLAND, in dem das Ehepaar und die Kinder leben, ist idyllisch. Die Kinder sollen zusammen spielen, doch während Lonnart Emulie das Häuschen zeigt, beschleicht die Zehnjährige ein unangenehmes Gefühl. Sie ist sich nicht sicher, ob sie die Spiele versteht, die in der Familie gespielt werden. „Wir sind halt so“, beruhigt Lonnart seine Freundin mit einem aufmunternden Bilderbuchlächeln. Die Gemeinschaft, der Emulie gegenübersteht, ist geprägt von Ritualen und wird in internen Codes formuliert. Die Kleinfamilie als Mutter-Vater-Kind-Konstruktion ist der Nukleus der deutschen Gesellschaft, die kleinste soziale Zelle, in der die meisten Kinder in Deutschland aufwachsen. Rituale, nicht nur in der Familie, zelebrieren den Zusammenhalt der Gemeinschaft und vertiefen diesen zugleich durch die Selbstvergewisserung, die darin liegt. Dass alle Beteiligten die Regeln kennen, macht sie zu Insidern und gleichzeitig diejenigen, die dem Ablauf und den inneren Strukturen nicht folgen können, zu Außenseiter*innen. DAS DEUTSCHLAND ist ein Land für alle, die dazugehören wollen. Wer dazugehören darf und wer nicht, steht fortwährend zur Debatte. Ein Marker in diesem Diskurs ist sicherlich der Begriff der „Leitkultur“, die Idee, dass es eine bestimmte hermetische deutsche Kultur gibt, die verteidigungswürdig ist. Thomas de Maizière hat 2017 als damaliger Bundesinnenminister einen Zehn-Punkte-Plan veröffentlicht, der ganz klar macht, dass es ein deutsches WIR gibt, in dem Verhaltensweisen, Eigenschaften und Überzeugungen existieren, die das deutsche Wesen im „Innersten“ (de Maizière) zusammenhalten. Der Plan behauptet eine geschlossene Identität, die kein Unwohlsein mit sich selbst zulässt. Das deutsche Wesen befähige uns, als „aufgeklärte Patrioten“ endlich hinter uns

lassen zu können, dass „wir Probleme mit unserem Patriotismus“ hatten. Eine solche Aufstellung funktioniert nicht ohne Simplifizierung, das weiß auch der ehemalige Minister, aber gerade das Inkaufnehmen einer solchen ist größter Motor der Ausgrenzung.

DAS DEUTSCHLAND, das ist schönster Laminatboden, auch in mediterraner Optik, nicht zu kalt an den Füßen und leicht sauber zu halten. DAS DEUTSCHLAND, da hört man Liedgut zwischen Eichendorff und Rammstein. Aber wo ist das WIR zwischen Romantik und Brachialrock? Die Männerband ist die erfolgreichste deutsch singende Musikgruppe weltweit, Exportschlager also, deutsche Wertarbeit, die sich vor allem über Härte verkauft:

Deutschland, mein Herz in Flammen/Ich will dich nie verlassen/Man kann dich lieben/Und will dich hassen/Überheblich, überlegen/Übernehmen, übergeben/Überraschen, überfallen/Deutschland, Deutschland über allen

Auch solche Textzeilen, von einer springenden Masse im Schein des opulenten Bühnenfeuerwerks gesungen, schaffen Zugehörigkeit. Die eingeschworene (Fan-) Gemeinde wird zu einem Körper. Wer Text und Melodie kennt, gehört dazu. Es ist ein WIR, das sich in DAS DEUTSCHLAND immer näher an Emulie heranschleichen wird. Damit sie auch bald weiß, wie sie ein- und zustimmen kann.

Victoria Weich

Bonn Park

DAS DEUTSCHLAND

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE | FR 17.01.2020

20:00 UHR | STUDIO

Mit: Daniel Dietrich, Clara Kroneck, Paul Maximilian Pira, Ewa Rataj

Regie: BONN PARK
Bühne/Kostüme: JULIA NUSSBAUMER
Dramaturgie: VICTORIA WEICH

LESUNG

Stephan Ullrich liest Thomas Mann:

DER ZAUBERBERG21.01.2020 | 20:00 UHR | TREFFBAR
IV: „MEIN GOTT, ICH SEHE!“18.02.2020 | 20:00 UHR | TREFFBAR
V: WALPURGISNACHT

In unserer Lesereihe in der TREFFBAR nimmt sich Stephan Ullrich in dieser Spielzeit Thomas Manns monumentalen Zeit- und Bildungsroman „Der Zauberberg“ vor.

An sieben Abenden präsentiert er motivisch zusammenhängende Auszüge, sodass Kenner des Romans überraschende Aspekte entdecken und Neueinsteiger in die Tiefen des Stoffs eintauchen können. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



BAMLIT 2020

2020

BAMBERGER LITERATUR FESTIVAL

August Zirner, Sven Faller

TRANSATLANTISCHE GESCHICHTEN09.02.2020 | 19:00 UHR
GROSSE BÜHNEGeschichte(n) erzählt von
Thomas Sparr**GRUNEWALD IM ORIENT**

MIT CAPELLA ANTIQUA BAMBERGENSIS

20.02.2020 | 20:00 UHR
GROSSE BÜHNE

Foto: ETA Hoffmann Theater

VIER FRAGEN AN ...

OLIVER NIEMEIER**Was bedeutet Theater für dich?**

Theater bedeutet für mich, die Welt und sich selbst immer wieder neu zu erfinden.

Was gefällt dir besonders gut an Bamberg?

An Bamberg schätze ich die freundlichen, offenen Leute, die Vielfalt auf kleinem Raum und die Kneipenkultur.

Du hast einen interessanten Lebenslauf – wie verlief dein Weg zum Theater?

Vor meiner Zeit als Schauspieler war ich beruflich im produzierenden bzw. betriebswirtschaftlichen Sinne tätig. Ich habe mich meiner ersten Midlife-Crisis mit Verve gestellt, alles hingeschmissen, um mir mit Ende 30 meinen Traum zu erfüllen und Schauspieler zu werden.

Wofür probst du aktuell und was beschäftigt dich dort am meisten?

Momentan probe ich für „fort schreiten“, ein Stück über das Phänomen Fortschritt

SCHAUSPIELER



und den Versuch, einen bewohnbaren Planeten nach der Erde zu finden. Wir sind ein wunderbares Team und erarbeiten uns gerade eine Raumschiff-WG; eine Gruppe von Menschen, die auf Gedeih und Verderb zusammenhalten muss, um die gesamte Menschheit in eine neue Ära zu führen.

CALDERÓN-SPIELE BAMBERG

ALTE HOFHALTUNG

VERSTEHT
DIE LIEBE NICHT, DEN
GEIST ZU
SCHÄRFEN?

Molière

DIE SCHULE DER FRAUEN

PREMIERE 27. JUNI 2020

DER VORVERKAUF FÜR DIE
CALDERÓN-SPIELE 2020 HAT BEGONNEN!

FUNDUSVERKAUF

08.02.2020 | 10:00 – 15:00 UHR | FOYER

**Unser Kostümfundus wird aufgeräumt!**

Auf Sie warten Stoffe, Garne sowie Hüte und Kostüme – perfekt für den nahenden Fasching oder Ihr Bastlerherz.

WORK ON PROGRESS

GROSSE ERÖFFNUNGSGALA DER 30. BAMBERGER KURZFILMTAGE IM ETA HOFFMANN THEATER

KURZFILME – THEATER – LIVE-MUSIK

27.01.2020 | 20:00 UHR | GROSSE BÜHNE

Theater trifft Kino und wird mit Musik als Schlagobers garniert. Fertig ist die Geburtstagsstorte für das Jubiläum der Bamberger Kurzfilmtage. „Work on Progress“ ist das Leitmotiv des großen Galaabends im ETA Hoffmann Theater.

Das Publikum erwartet ein speziell kuratiertes Kurzfilmprogramm rund um die Themen: Fortschritt, Technologie, sozialer Umbruch und Umwelt. Das Ensemble des ETA Hoffmann Theaters präsentiert Szenen aus der aktuellen Produktion „fort schreiten“, in der Autor Konstantin Küspert dem Fortschrittsglauben nachspürt. Als Digestif serviert die Band „Rakete Bangkok“ ihren progressiv-molwanischen Polka-Punk. Durch den Abend führt Autor und Sprichwortpapst Rolf-Bernhard Essig.

KURZFILME | THEATER
LIVE-MUSIK

ETA TRIFFT...

08.02.2020 | 21:30 UHR | TREFFBAR

In einer sich ständig wandelnden Welt geben uns Daniel Seniuk als ETA und Assistent Dirk (Eric Wehlan) in der stets glamourösen Late-Night-Show Beständigkeit! Lernen Sie unser Ensemble und die Mitarbeiter*innen des Theaters von ihrer überraschenden Seite kennen!

KINOTHEATERTAG**OSCAR WILDE (1997)**

16.02.2020 | 12:00 UHR | ODEON KINO

Filme passend zum Spielplan! Zeigen Sie einfach im Kino Ihre Eintrittskarte von „Bunbury“ oder im Theater Ihre Kinokarte vor und freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung.

ETA KLASSE

DU BIST MINDESTENS 14 JAHRE ALT UND MÖCHTEST NICHT ALLEINE INS THEATER GEHEN?

In der ETA KLASSE treffen sich Jugendliche aus Stadt und Landkreis, um einen gemeinsamen Theaterabend zu erleben. Ab einer Gruppengröße von 10 Schüler*innen kannst du dir so dein Ticket für 8 € inklusive Programmheft holen.

Reservierungen und weitere Infos unter:

theaterpaedagogik@
theater.bamberg.de

Nächster Termin:

Faust 1in2 | 07. 02.2020

IRINA TRAUTER**Was fasziniert dich am Theater?**

Alles! Ich mag es, kreativ zu sein, und das ist für meinen Beruf schon mal sehr gut. Wenn man etwas austüfteln muss, ist viel Fantasie und Kreativität gefragt und bei historischen Kostümen muss man beispielsweise sehr viel recherchieren.

Wie bist du zur Schneiderei gekommen?

Ich habe in Russland Kunst und Kunstgeschichte studiert und war Kunstlehrerin. Nach dem Umzug nach Deutschland konnte ich das wegen sprachlicher Hürden nicht weiter betreiben und habe eine Umschulung zur Schneiderin absolviert. Während meiner Ausbildung habe ich ein Praktikum im Theater gemacht, da bin ich auch hängen geblieben und als ein Job frei wurde, habe ich als Schneiderin angefangen – das war am 01. März 1996.

Wie hat sich die Arbeit in den Jahren verändert?

Bei uns gibt es immer wieder neue Technik, neue Stoffe, neue Einlagen. Beispielsweise gab es früher bei den Nähmaschinen nur den geraden Stich. Dann kam dazu der Zick-Zack-Stich und jetzt gibt es Nadelpositionierung, integrierte Fadenabschneider, Vorrichtungen zum doppelten Stofftransport, und so weiter – also das entwickelt sich schon alles, obwohl die älteren Maschinen sehr lange halten und stabil sind.

Welche Arbeiten sind dir besonders positiv in Erinnerung geblieben und wann hattest du mal Angst, dass etwas schiefgehen kann?

DAMENSCHNEIDERIN



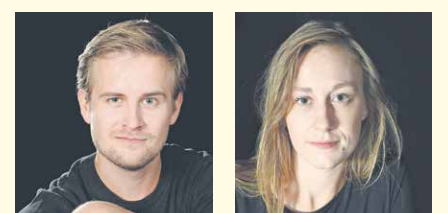
Foto: Peter Krauch / ETA Hoffmann Theater

In der Spielzeit 2017/2018 mussten wir für „Engel in Amerika“ Flügel austüfteln, die während des Spiels auf- und zugehen können, das war nicht einfach. Die Federn müssen ja mitgehen, wenn die Flügel aufgehen! Und bei „Normalverdiener“ gab es ein handbesticktes Kostüm eines thailändischen Tänzers, das habe ich auch sehr gerne gemacht und viel im Internet recherchiert. Bei „Faust 1in2“ in dieser Spielzeit war es das Kostüm des Erdgeists, da kam der Kopfschmuck von einem von mir gebastelten Faschingskostüm und der Rock wurde aus einer früheren Produktion umgenäht. Ich habe also keine Angst, denn wir entwickeln ein Kostüm ja über längere Zeit und haben immer die Möglichkeit, Fehler zu korrigieren. Ich finde Herausforderungen toll, weil man dann da sitzt und überlegt und tüftelt, wie man diese Herausforderung lösen kann.

Die Fragen stellte
Peter Krauch

**ETA EXTRA
DIE TAGEBÜCHER
VON ADAM & EVA**

29.02.2020 | 20:00 UHR | GEWÖLBE



Im neuen Format „ETA extra“ lädt Sie unser Ensemble ins Gewölbe des ETA Hoffmann Theaters ein und präsentiert Ihnen dort lang gehegte Wunschszenen, Monologe und Lesungen. Den Auftakt machen Eric Wehlan und Clara Kroneck mit einer Lesung aus „Die Tagebücher von Adam & Eva“ von Mark Twain.

Mark Twain (1835–1910) schildert pointenreich die ganz unparadiesischen Schwierigkeiten des Lebens zu zweit. Es gilt also viele Vorurteile zu überwinden, bis das Credo „seid fruchtbar und mehret euch“ in Erfüllung gehen kann.

JANUAR

SA. 11. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Johann Wolfgang Goethe FAUST 1IN2 Einführung: 19:00 Uhr VHS 7 und freier Verkauf
FR. 17. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND* URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr Abo SP und freier Verkauf PREMIERE
SA. 18. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr Abo S 1 und freier Verkauf
DI. 21. 20:00 UHR TREFFBAR	Stephan Ullrich liest Thomas Mann: DER ZAUBERBERG IV: „MEIN GOTT, ICH SEHE!“ LESUNG
MI. 22. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr Abo E 1 und freier Verkauf
DO. 23. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr Abo D 1 und freier Verkauf
FR. 24. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN* URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr Abo P und freier Verkauf PREMIERE
SA. 25. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr Abo C und freier Verkauf
SO. 26. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Von und mit Wolfgang Buck IECH WAR DANN DO BENEFIKONZERT DER HOSPIZ-AKADEMIE BAMBERG KONZERT
SO. 26. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr
MO. 27. 20:00 UHR GROSSE BÜHNE	30. BAMBERGER KURZFILMTAGE WORK ON PROGRESS ERÖFFNUNG
DI. 28. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr
DI. 28. 21:30 UHR TREFFBAR	THEATERSTAMMTISCH
MI. 29. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr Abo E und freier Verkauf
DO. 30. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr VHS 4 und freier Verkauf
FR. 31. 11:00 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG
FR. 31. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr

FOTOS: © MARTIN KAUFHOLD | GESTALTUNG: DESIGNBÜRO SCHÖNFELDER
* = ANSCHLIEßEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER



Oliver Niemeier, Katharina Brenner

**LAST MINUTE
INS THEATER?**
FÜR STUDIERENDE, AZUBIS UND
SCHÜLER*INNEN NUR 7,- EURO!
AB 20 MINUTEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN
WEITERE INFOS: WWW.THEATER.BAMBERG.DE

SPIELPLAN
FEBRUAR

SA. 01. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr VHS 5 und freier Verkauf
SO. 02. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr
DI. 04. 20:00 UHR STUDIO	Bonn Park DAS DEUTSCHLAND URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr
MI. 05. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Johann Wolfgang Goethe FAUST 1IN2 Einführung: 19:00 Uhr VHS 2 und freier Verkauf
DO. 06. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Johann Wolfgang Goethe FAUST 1IN2 Einführung: 19:00 Uhr Abo D und freier Verkauf
FR. 07. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Johann Wolfgang Goethe FAUST 1IN2 Einführung: 19:00 Uhr
SA. 08. AB 10:00 UHR FOYER	Kostüme, Hüte, Stoffe GROSSER FUNDUSVERKAUF UNSER KOSTÜMFUNDUS WIRD AUFGERÄUMT!
SA. 08. 20:00 UHR STUDIO	Simon Strauß SIEBEN NÄCHTE Einführung: 19:30 Uhr
SA. 08. 21:30 UHR TREFFBAR	ETA TRIFFT...
SO. 09. 19:00 UHR GROSSE BÜHNE	August Zirner, Sven Faller TRANSATLANTISCHE GESCHICHTEN BAMBERGER LITERATUR FESTIVAL
SO. 09. 20:00 UHR STUDIO	Simon Strauß SIEBEN NÄCHTE Einführung: 19:30 Uhr Abo S 2 und freier Verkauf
DI. 11. 20:00 UHR STUDIO	Simon Strauß SIEBEN NÄCHTE Einführung: 19:30 Uhr
MI. 12. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Johann Wolfgang Goethe FAUST 1IN2 Einführung: 19:00 Uhr [ZUM LETZTEN MAL!]
DO. 13. 20:00 UHR STUDIO	Björn SC Deigner DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr
FR. 14. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Oscar Wilde BUNBURY ERNST SEIN IST ALLES! VHS 7 und freier Verkauf
SA. 15. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Oscar Wilde BUNBURY ERNST SEIN IST ALLES! VHS 4 und freier Verkauf
SO. 16. 12:00 UHR ODEON KINO	KINOTHEATERTAG OSCAR WILDE (FILM) ODEON
SO. 16. 17:00 UHR GROSSE BÜHNE	JUGEND MUSIZIERT PREISTRÄGERKONZERT 57. REGIONALWETTBEWERB
SO. 16. 20:00 UHR STUDIO	Björn SC Deigner DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr



Clara Kroneck, Denis Grafe

Treffen Sie uns in unserer
TREFFBAR
DIE TREFFBAR IST IMMER EINE STUNDE VOR
SOWIE NACH JEDER VORSTELLUNG GEÖFFNET.

FEBRUAR

DI. 18. 20:00 UHR TREFFBAR	Stephan Ullrich liest Thomas Mann: DER ZAUBERBERG V: WALPURGISNACHT LESUNG
MI. 19. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr
DO. 20. 20:00 UHR GROSSE BÜHNE	Geschichte(n) erzählt von Thomas Sparr GRUNEWALD IM ORIENT MIT CAPELLA ANTIQUA BAMBERGENSIS BAMBERGER LITERATUR FESTIVAL
DO. 20. 20:00 UHR STUDIO	Björn SC Deigner DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr
FR. 21. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:00 Uhr Abo B und freier Verkauf
SA. 22. 19:00 UHR GROSSE BÜHNE	Konstantin Küspert FORT SCHREITEN URAUFFÜHRUNG Einführung: 18:30 Uhr Jungbürgerfeier, geschlossene Vorstellung
MI. 26. 20:00 UHR GEWÖLBE	Ensemble Ernst von Leben IMPROTHEATER ZU GAST
DO. 27. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Oscar Wilde BUNBURY ERNST SEIN IST ALLES! Abo A und freier Verkauf
FR. 28. 19:30 UHR GROSSE BÜHNE	Oscar Wilde BUNBURY ERNST SEIN IST ALLES!
SA. 29. 20:00 UHR GEWÖLBE	Mark Twain DIE TAGEBÜCHER VON ADAM & EVA MIT CLARA KRONECK & ERIC WEHLAN ETA EXTRA



Carlotta Freyer, Stefan Herrmann

DIE NÄCHSTE ZUGABE ERSCHEINT AM 29. FEBRUAR 2020.

THEATERKASSE

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg

ABONNEMENTS,
RESERVIERUNG UND
VORVERKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse:
Di-Sa 11.00 – 14.00 Uhr
Mi zusätzl. 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0951 87 30 30
E-Mail: kasse@theater.bamberg.de
und auf www.theater.bamberg.de

WEITERE
VORVERKAUFSSTELLEN

bvd Kartenservice,
Tel: 0951 980 82 20,
Bamberg Tourismus & Kongress
Service, Tel: 0951 297 62 00,
bei allen Geschäftsstellen des
Fränkischen Tages



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Remsi Al Khalisi,
Victoria Weich,
Dominik Huß,
Ramona Parino,
Peter Krauch,
Saskia Botzner

Gestaltung:
Designbüro Schönfelder

Druck:
Druckzentrum Oberfranken

Das ETA Hoffmann Theater ist ein
gemeinnütziger Regiebetrieb der Stadt
Bamberg und wird kontinuierlich
gefördert vom Freistaat Bayern und
dem Bezirk Oberfranken.

WIR VERLOSEN 2 KARTEN!

Wie heißt das Generationen-
raumschiff in dem Stück
„fort schreiten“?

Gewinnen Sie zwei Karten
für die Vorstellung von
„fort schreiten“ am
MI. 19.02.2020 | 19:30 UHR

Einsendeschluss ist der
31. Januar 2020.

Ihre Antworten richten Sie an:
dramaturgie@theater.bamberg.de